

Volkstimme

Einzelpreis 30 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Sindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfennig & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Fernsprechamt 1411. — Für Inserate 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag u. die Druckerei 961. Postzeitungsliste I. Nachtrag, Seite 17.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 18.00 Mk., monatlich 6.00 Mk. Beim Abholen vom Verlag und bei Ausgabestellen vierteljährlich 17.10 Mk., monatlich 5.70 Mk. Bei den Postanstalten vierteljährlich 18.90 Mk., monatlich 6.30 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 30 Pf. — Anzeigengebühr: die gespaltene Nonpareilzeile 1.00 Mk., im Restamtteil Zeile 3.50 Mk., Vereinsabonnenten Zeile 50 Pf. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachkonto: Nr. 123 Magdeburg.

Nr. 123.

Magdeburg, Sonntag den 29. Mai 1921.

32. Jahrgang.

Wann gibt's billigere Preise?

Niemals haben Lattachen in so grellem Widerspruch zu Verheißungen gestanden wie bei dem Preisabbau. Regierungen, Staatsmänner und Parteien haben den Preisabbau zum Schiboleth ihrer Programme erhoben, das Freihändlerium hat ihn als das Evangelium von St. Manchester neu hergerichtet, aber die Teuerungswelle steigt höher und höher und bedroht uns mit schweren wirtschaftlichen Wirren. Nach den Reichsindizes ermittelte allerdings das Statistische Reichsamt eine Senkung der Lebenshaltungskosten um 7 Punkte, auf 894, für den Monat April, aber die Erfahrungen jedes einzelnen lassen diese Ermittlung höchst fragwürdig erscheinen. Kleiderstoffe und konfektionierte Kleider sind wohl im Preise etwas zurückgegangen, auch Reis und andre Kolonialprodukte und Hülsenfrüchte, aber diesen Rückschlägen steht eine

Aufwärtsbewegung aller notwendigen Lebensmittel, in verstärktem Maße bei den Artikeln, die nicht mehr der Zwangswirtschaft unterliegen, gegenüber. Eier, Milch und Milchprodukte, Kartoffeln, Fleisch, Gemüse und vor allem Brot weisen eine Preissteigerung auf, die über kurz oder lang eine neue Angleichung des Sach- an das Geldeinkommen erfordern müssen.

Angesichts dieser noch nicht absehbaren Entwicklung ist es notwendig, ihre Ursachen zu erforschen, ohne jede Rücksicht auf überkommene Vorstellungen und unbefangene Hoffnungen auf wünschenswerte Ereignisse. Denn je klarer wir die Dinge erkennen und je mutvoller wir ihnen gegenüberstehen, desto sicherer werden wir sie überwinden. Vor allem beruht die Frage Beantwortung, warum sich seit einem Jahr

in den Siegerstaaten ein stetiger Preisabbau

vollzieht. In den Vereinigten Staaten beträgt er gegen das Maximum der Kriegszeit 35 bis 40 Prozent, in Frankreich sank die Indexziffer der Großhandelspreise vom September 1920 bis Ende März 1921 um 32 Prozent. In England ist der Preisrückgang geringer, weil auch der Aufstiege sich dort in mäßigeren Grenzen bewegte als in andern Ländern.

Die Antwort darauf ist leicht zu finden. Gene Länder besitzen eine größere Kaufkraft als Deutschland, nicht nur infolge des bessern Standes ihrer Währung, sondern auch aus geopolitischen und rein wirtschaftlichen Gründen. Während das deutsche Volk mehr, bedeutend mehr verbraucht als es produziert, und auf den Bezug notwendiger Lebensmittel aus dem Ausland angewiesen ist, für deren Bezahlung es in steigendem Maße zusätzliche Kaufkraft — Papiergeld — herstellen muß, erfreuen sich die Siegerstaaten mehr oder weniger eines normalen Ausgleichs von Konsum und Produktion. Zudem sind sie nicht in dem Grade wie Deutschland gezwungen, notwendige Rohstoffe von andern Völkern zu kaufen.

Aus alledem ergibt sich, daß das deutsche Volk die Reste seines Volksvermögens aufzehrt.

Der Zorn und die Verachtung der Arbeiter- und Mittelklasse über den Luxus und das Wohlleben der neuen Reichen entzündet dem unbewußten Empfinden von der Gemeinlichkeitslosigkeit dieser Verzehrer des Arbeitsertrags, dieser Parasiten des deutschen Volkes. Aber sie verwenden nicht nur seine Lebenskraft durch ihren Ueberverbrauch, sie folgen auch dafür, daß uns alle Wege zur Genesung verlegt werden. Der angegebene dänische Nationalökonom Thalbitzer hat dies jüngst in der Kopenhagener „Finanztidende“ scharf erfaßt. Er sagt: Es befinden sich circa 70 Milliarden Marknoten und -valuten im Ausland, für die Deutschland ungefähr 3 Milliarden Dollar erhielt. Ein großer Teil davon ist und wird verbraucht für planlose Einkäufe von Luxusnahrungsmitteln und Rohstoffen. „Durch das Loch im Westen und durch eine törichte Ausbeutepolitik hat die Entente selbst die Hauptverantwortung für dieses Unglück.“ Durch den Rückgang des Marktkurses ist der Wert jener 3 Milliarden auf 1 Milliarde zusammengeschrumpft. Sollte der Markkurs steigen, so würde durch die Einschränkung der deutschen Ausfuhr eine

industrielle Krise

von unübersehbarer Tragweite entstehen. Eine bis auf 10 Prozent heruntergebrachte Valuta zu stabilisieren, hält der dänische Volkswirt für unmöglich; es erhebt sich zweifel-

haft, ob der Arbeitswille des deutschen Volkes stark genug sein wird, die dadurch eintretende Stagnation zu überwinden.

Die Dinge liegen demnach so, daß ein Preisabbau in Deutschland nicht erfolgen kann, solange die Wirtschaft von rein kapitalistischen Gesichtspunkten: spekulative Ueberproduktproduktion auf Kosten der Verbraucher, Freiheit des individuellen Konsums und Abhängigkeit vom Ausland mit der Folge weiterer Inflation vorhanden ist. Weber gesetzliche Maßnahmen noch der Wille einer Regierung kann an dem Zwange wirtschaftlicher Tatsachen etwas ändern. Und es sprach für den erklärlichen, aber doch bedauerlichen Mangel an volkswirtschaftlicher Einsicht, daß im Herbst 1920 einzelne Gewerkschaften an den Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbund mit der Forderung herantraten, der Regierung unter Androhung der Steuerverweigerung ein Ultimatum auf einen sofortigen Preisabbau von 50 Prozent zu stellen. Unmühsam hat man ja das Unsinnige dieser Forderung eingesehen, aber an der jetzt so notwendigen

Einsicht der Arbeiterklasse

in die welt- und volkswirtschaftlichen Gesetze und Zusammenhänge fehlt es immer noch.

Weil dem so ist, möchten wir die Aufmerksamkeit der Arbeiterklasse auf ein soeben im Verlag der Buchhandlung Vorwärts erschienenes Buch lenken: Die deutsche Volkswirtschaft. Eine Einführung von Georg Gradnauer und Robert Schmidt. Mit Recht sagen die Verfasser, „es fehlte an einer Darstellung der realen Tatsachen der ökonomischen Entwicklung Deutschlands unter sozialistischen Gesichtspunkten“. Ihre Arbeit dient in zureichender Weise, insbesondere der heranwachsenden Jugend, als ein Wegweiser zum Verständnis der wirtschaftlichen Zustände und Aussichten unsers Landes.

In scharfen Umrissen zeichnen die Verfasser ein Bild unserer wirtschaftlichen Lage im Frieden, während der Kriegswirtschaft und seit der Revolution. Warum kein Preisabbau seit dem Kriegsende stattfand und weshalb er auch in nächster Zukunft nicht erfolgen kann, das ergibt sich als logische Folge der von ihnen geschildert und gemeinverständlich gruppierten Tatsachen. Ebenso zeigen sie, wie ungerecht und oberflächlich diejenigen urteilen, die von dem „Verfagen des Sozialismus“ reden. Wenn in dieser Hinsicht von einem Verfagen gesprochen werden kann, so sind dafür die Maßnahmen der Entente, wirtschaftliche Hemmnisse und auch innenpolitische Vorgänge, die Interessenpolitik der bürgerlichen Parteien und die Zersplitterung der Arbeiterklasse daran schuld.

Die Arbeiterklasse muß dem Wahn entfangen, als könne ein Preisabbau der Wiederaufrichtung unserer Wirtschaft vorangehen. Das heißt Ursache und Wirkung verwechseln. Der Preisabbau kann nur eine Folge der wirtschaftlichen Genesung sein, zu der jeder einzelne beiträgt, wenn er mit eiserner Konsequenz den Grundsatz befolgt: Arbeiten und sich einrichten! Diesen Grundsatz auf alle anzuwenden, heißt den Preistreibern, den industriellen Profitjägern, den Steuerdrückbergern und den Kapital- und

Gewinnjägern das Handwerk gründlich legen.

Das kann aber nur durch eine Kräfteverschiebung der politischen Parteien wirksam werden. An dem Mangel an Einsicht des deutschen Volkes in den Zusammenhang zwischen Politik und Wirtschaft scheiterte ja der zielklare Wille der Sozialdemokratie, die Fundamente des Aufbaues zu legen. Wenn das deutsche Volk sich der legendären Vorstellung nicht entschlägt, es könne der Aufbau und der damit aufs engste verknüpfte Preisabbau anders als durch tief einschneidende Maßnahmen in die kapitalistische Wirtschaft bewirkt werden, wie sie die Sozialdemokratie verlangt, dann wird es noch entbehrungsvolle Jahrzehnte der Not und Verwirrung durchmachen müssen und viele werden tapfer in der Stille sterben.

In der Periode der beiden Wilhelme hat man das deutsche Volk mit verlogenen Legenden in die Irre geführt und in die Wüste gestochen. Möge es sich von den neuen Legenden des Kapitalismus nicht mehr betören lassen, sondern in klarer Erkenntnis von dessen Gemeinenschädlichkeit der neuen Gestaltung der Dinge, wie sie die Sozialdemokratie will, nachstreben.

F. F.

Das Rätsel Oberschlesien.

Ein Rätsel scheint Oberschlesien für die Entente zu sein. Ihre Staatsmänner raten, raten und raten, inzwischen gehen weiter ungeheure Werte in Oberschlesien verloren. Die Entente weiß nicht, was sie mit Oberschlesien anfangen soll, vor allem deshalb, weil Frankreich und Polen an dem Abstimmungsergebnis herumdeuten wie eine Zigeunerin im Kaffeelack. Dabei ist das Abstimmungsergebnis so unzweideutig, daß alle Künste scheitern müssen. Für Polen hat sich nur in Pleß und Rybnik eine Mehrheit ergeben, der englische Vorschlag will aus dieser Tatsache heraus die Entscheidung gefällt wissen. Auch das ist noch ein Unrecht, denn Oberschlesien ist im Grunde ein Ganzes, an seine Zerstückung ist selbst im Versailler Friedensvertrag nicht gedacht worden.

Nun liegt nach Pressemeldungen ein englisch-italienischer Vermittlungsvorschlag vor, der zunächst eine Dreiteilung des Abstimmungsgebietes vorsieht. Pleß und Rybnik sollen an Polen fallen, die ganz deutschen Kreise an Deutschland, das so heiß umstrittene Industriegebiet vorläufig aber von den alliierten Truppen besetzt bleiben. Was schließlich daraus werden soll, ist offen gelassen.

Die italienische Politik in Berlin läßt berichten, daß die Einzelheiten des Vermittlungsvorschlags durchaus unrichtig seien. Das Rätselraten, an dem sich fast die ganze Presse Europas eifrig beteiligt, geht weiter.

Korfanth sucht sich wieder einmal in ein besseres Licht bei den Ententeböllern zu setzen. Er teilte dem Vorsitzenden der Interalliierten Kommission in Gemeinschaft mit dem Generalkommando der polnischen Insurgenten seine Bereitwilligkeit mit, sich den Entscheidungen der Entente zu fügen und die Autorität der Interalliierten Kommission anzuerkennen. Das sagt Korfanth, in der Tat gehen aber die Kämpfe weiter, die Polen greifen von neuem an. In Beuthen überfielen sie zwei deutsche Polizeibeamte in ihren Wohnungen, verwundeten den einen und verschleppten den andern. Der englische Preiskontrollleur in Rosenberg muß je einem französischen und italienischen Beigeordneten haben den Kreis verlassen und sich nach Döbeln begeben, weil sie ohne jede Autorität und außerstande wären, den geringsten Schutz zu gewähren.

Alle Welt blickt nun gespannt auf die im Anrollen befindlichen englischen Bataillone, die bis zum 1. Juni in Oberschlesien sein werden. Von ihrem Verhalten wird vieles abhängen. Inzwischen hat sich die Interalliierte Kommission zu einem schon längst notwendigen Entschluß aufgerafft: die „Oberschlesische Grenzzeitung“, das Hauptorgan Korfanths, ist verboten worden.

Es ist die höchste Zeit, daß die Entente zu einem Entschluß kommt und das sich selbst gestellte Rätsel Oberschlesien löst. Sie mag sich vor einer falschen Lösung hüten: im Hohngelächter der Geschichte könnte der Ruhm der Staatsmänner schwinden, die den Weltkrieg gewinnen konnten und doch an Oberschlesien scheitern. —

Kapitalistenblock.

Was sich im Magdeburger Rathaus schon ereignet hat, soll auch im ganzen Reiche Lattache werden. Die Kapitalisten wollen sich zusammenschließen zu einem Blocke der Steuerdrückberger. Wenigstens wenn es nach dem Willen und den Plänen der Deutschen „Volkspartei“ geht.

Das hat Stresemann in Bernburg verkündet. Dieser vielgewandte Parteiführer der Großindustrie und Großfinanz verschmerzt es nicht, daß er nicht Reichsfinanzminister geworden, wie er gehofft hatte, daß seine Faktion nicht in der neuen Regierung vertreten ist und daß die Möglichkeit immer geringer wird, sie noch nachträglich in die Ministerien des Reiches und Preußens hineinzubugieren. Er ist so frei, als Schmutzzeugen für die Notwendigkeit volksparteilicher Minister einen ungenannten Diplomaten der Entente anzuführen. Dieser soll gesagt haben:

Die Unterschrift eines Kabinetts, in dem die Deutsche Volkspartei vertreten ist, hat immerhin 20 Prozent mehr Wert als die Unterschrift jeder andern Regierung; die Unterschrift einer sozialdemokratischen Regierung aber ist international sehr wenig wert.

Der Name dieses politischen Hochverrats wird von Stresemann beständig in seine Anrede mit eingebracht.

Hohenzollern

Kaffee Breiteweg

11-1 Uhr: Matinee | 4-11 1/2 Uhr: Konzert
Nachmittags u. abends: Künstler-Einlagen

Kleinkunsthöhne

Morgen, 10. Juni: **Ehrenabend für Else Babel**
Wein-Restaurant: Konzerttrio Köppen | Salon-Bar: Schrammeltrio Hampe

UT Große Storchstraße **UT** **UT** Buckau **UT**
Anfang 6 Uhr letzte Vorstellung 1/6 Uhr

Harri Hill

genannt: **Der Todesflieger**
in feinem sensationellsten
Detektiv-Schlager:
Das unbewohnte Haus
5 Akte 5
Serner:
Der blasse Albert
Kriminal-Drama
5 Akte!

Die Jagd nach dem Perlen-Räuber

in dem berichtigtesten Verbrecherbiertel
Londons
Whitechapel
Spannender Abenteuerfilm in 6 Akten
Sauptrolle:
Hans Mierendorf
als „Der gefahrdete Hochstapler Fred Hopkins“. Stahel, ein junges Blumenmädchen. Der alte Fetzel. Drei dumme Ehrenmänner: 1. Jact, der Baron, 2. Tom, der Rentier, 3. Will, der Kandidat. Der Kommissar.
Dazu: 1326

Heute bis Montag
Diese 2 Niesen-Sensations-Programme überstreffen alles bisher in den UT-Lichtspielen Gesehene.

Parole:
Willi Strauch, Kinderfreund!

Sonntag: **Großes Extra-Konzert**

Jeden Montag
Großes Elite-Kinder- und Freudenfest

Schönster Ausflugsort für Schulen und Vereine

Städtisches Orchester
Stadttheater

Mittwoch den 1. Juni abends 7 Uhr:
4. Sinfonie-Konzert, Abt. C

Kammer-Lichtspiele

Heute und morgen
5 Akte. **Mia May** 5 Akte.

Der Leidensweg der Inge Krafft

Kim Kip Kop

die Bezwingen des Todes
Der Film mit den 25 Sensationen.

Beginn der Vorstellungen: Wochentags 3 1/2 Uhr
Sonnags 3 Uhr

Jeden Sonntag von 11 bis 1 Uhr
Früh-Vorstellung.

1321 **Probst** Koburger Hofbräu Saal
Magdeburg, Berliner Straße 30/31.
Jeden Mittwoch und Sonntag
Der Tanz der Neuzeit
Mittwochs halbe Eintr.

Täglich abends 1/8 Uhr
Im großen Festsaal der **Freundschaft**
Prälatenstraße 32
Ab 1. Juni Gastspiel der berühmten **Leipziger Seidel-Sänger**
Dir. Artur Seidel. 10 Herren!
Das großartige Eröffnungsprogramm
Das berühmte S.S.S.-Trio
Sylvaeskolli das Stimmungspanomen Kurt Wohlmann der beliebte Komiker
Paul Pestner der gewaltige Bass-Bariton Rich. Nosemann der vorzügl. Bravoursänger
Fritz Wilhelm der bekannte Sppendstifter Felix Giesmer Liebermeister und Komponist
Willi Seidel der Grotteskomiiker „Maxe“ Artur Seidel jun. der zeitgem. Schlagerhumorist
Dir. Artur Seidel sen., der beliebte Meister d. fäch. Volkshumors.
Die beiden hochoriginiellen Schlager-Possen: „Alles nur aus Liebe“ und „Bei Kriegsgewinnlern“
Vorverkauf der nummerierten Plätze bei Carl Ed. Volgtänder, Zigarrengeschäft, Breiteweg 41, Ecke Königshof.

Walhalla
Lichtspiele
Heute und folgende Tage
Die schwarze Rose
von Cruska
ein Filmwerk in 6 Akten
von Georg Jacoby.
In den Hauptrollen:
Heinr. Marlow, Margarete Lummer
Reinhold Lütjohann, Fred Immler.
Serner:
Professor Erichsons Rivale
ein Kriminalroman in 4 Akten, mit
Max Landa und Käthe Haak.
Spielzeit: Wochentags von 6 bis 10.45,
Sonntags von 3 bis 10.45 Uhr. 1324

Stephanshallen
Magdeburgs Volkstheater.
Großstadtluft
Lustspiel in 4 Akten von
Stumenthal u. Kadelburg
Kassenöffn. 7.11, Anf. 8.11 Uhr.
7 bis 8 Uhr und in den
Zwischenaufsen Konzerte
d. beliebten Walschenker
Singebügel bei kleinen
Preisen. 1327

Elbgarten
Cracau
Großer schattiger Garten
direkt am Elbdamm
Sonntag den 29. Mai
ab 4 Uhr
Gartenkonzert
von 4 Uhr an
Tanz
Angenehmer Aufenthalt
12 Minuten von der Haltestelle
der Straßenbahn, 752
Jnh. Friedrich Götsche.

Zur Krone
Wolkenstraße 43/45. 732 Wolkenstraße 43/45.
Heute sowie jeden Sonntag
Gr. Gesellschaftsball.
Anfang 4 Uhr. Prima Musik.
Es ladet freundlich ein
Reinhold Weger.

Wilhelma
Jeden Sonntag | Jeden Mittwoch und Sonntag
Gartenkonzert | Gesellschaftsball

Burg.
Jeden Sonntag von
3 1/2 Uhr an:
TANZ:
Konzerthaus 1330
Kronprinz
Stadt Magdeburg
Schützenhaus
Wilhelmsgarten
Zentralhalle.

Ausstellungs-Bart
am Fußgängerbrücke Halberstädter Str. 128/129 am Fußgängerbrücke
Riesen-Berg- u. Talbahn
Wildwest-Schau — Zwergentheater
Schattiger Restaurationsgarten
Täglich nachmittags und abends
Großes Konzert
Sonntag den 4. Juni 1337
Erstes großes Brillant-Feuerwerk

ZL ZL ZL **ZL** ZL ZL ZL
M 178
Zirkus-Lichtspiele.
Das große, sensationelle Original-Wildwest-Drama
Miß Arizona
die Heldin der Prärie
5 hochsensationelle, spannende Akte.
Hella Moja
Ernst Pitschau, Theodor Becker in
Der Schatten einer Stunde
Ein Frauenschicksal. 5 glänzende Akte.
Beginn: Wochentags 5.30 Uhr. Sonntags 3 Uhr.
Abendvorstellung: 8.30 Uhr.

Hofjäger
Täglich abends
7.30 Uhr:
Gastspiel
der berühmten
Original-
**Leipziger Friß-
Weber-Sänger**
Heute Sonntag Pro-
grammwechsel, das
3. vollständige neue
Weltfabrik-
Programm
bringt u. a. die beiden
vollen Durlisten
Nr. 13, die
Anglückszahl
und
Dergeprellte
Salontiroler
Außerdem auftreten
sämtlicher Herren in
ihren neuen Origin-
Vorträgen und Goll
Vorverkauf bei num.
Plätze b. C. Ed. Volgt-
änder, Breiteweg 41,
Ecke Königshof.
Im Garten Sonn-
tags nachm. 4 Uhr
**Künstler-
Konzert**
mit Mitwirkung der
Friß-Weber-Sänger
Ab Montag Preis-
ermäßigung auf
allen Plätzen.

Friedrich-Wilhelms-Garten
Heute Sonntag nachmittag
Konzert
ausgeführt von der Kapelle des 3. Bataillons
Inf.-Regt. 12 unter persönlicher Leitung des
Obermusikmeisters Wächner.

VOGELGESANG
Heute Sonntag: 1331
Großes Konzert.
Der Alpengarten steht in voller Blüte.

Lichtspielhaus
Panorama

Heute und morgen
Unser großer Erfolg
5 Akte

nach dem Roman
der „Berliner
Illustrierten“
Susanna Stranzky
Die Meßter-Woche

Esther
Carena
Das neue Paradies
5 Akte

Beginn der Vorstellungen:
Wochentags 3 1/2 Uhr = Sonntags 3 Uhr.

Die neuen Qualitäten
Bonitas
Optima Sort 30.8
Femina Sort 40.8
sind unübertrefflich!

H. LUBLIN

Billige Kurzwaren Tage!

Besonders günstige Kaufgelegenheit!

Nadeln

- Stecknadeln Brief 30
- Stahlstecknadeln 50-Gramm-Doze 4.25 Brief 35
- Stecknadeln Weißing . 100 Gramm 6.50 Brief 55
- Haarnadeln glatt und gewellt Paar 15
- Lockennadeln 2 Stück 20 10
- Zopfnadeln glatt und gewellt Karte à 10 Stück 40
- Stopfnadeln Stück 5
- Sicherheitsnadeln Stahl schwarz und weiß Duzend 70 60 55 50 40
- Sicherheitsnadeln in Stapeln sortiert große Spitze, 1 Duzend 45
- Stahlhäkelnadeln Satz 2
- Fingerhüte Satz 100 60 55 15
- Schwarze Haken und Gesen 40

1 Posten Herren-Hosenträger 8.75

Knöpfe

- Flammenknöpfe mit verzierten Seiten Duzend 1.00 90 70
- Bezugknöpfe mit verzierten Seiten Duzend 1.50 1.40
- Druckknöpfe "Kriegs" und "Seemann" sortiert sortiert, schwarz und weiß Duzend 55
- Druckknöpfe "Schwarz" und "Weiß" schwarz und weiß Duzend 90

1 Posten Rocknadeln 1.50

Garne

Nähgarn zum Sandnähen 100-Meter-Rolle 1.75	Stopfgarn in allen Farben . . . 80j 70
Nähgarn Interfarn 1000-Meter-Rolle 8.00	Heftgarn weiß . 20-Gramm-Rolle 1.70
Nähgarn Vogelgarn, 3fad 200-Meter-Rolle 2.15	Obergarn . 200-Meter-Rolle 3.00 2.70
Nähgarn Vogelgarn, 3fad 1000-Meter-Rolle 9.00	Obergarn 1000-Meter-Rolle 14.00 11.50

20 000 Sterne Zwirn schwarz und weiß Stern à 20 Meter Seinenzwirn Stern 60 Glaszwirn Stern 40

Nähseide

- Schwarze Nähseide 50-Meter-Rolle 1.75 30-Meter-Rolle 1.10
- Nähseide schwarz und farbig 30-Meter-Rolle 1.50
- Knopflochseide schwarz und farbig Rolle 2.55 1.20

1 Posten mod. Haarspangen 4.00 durchbrochen, zum Ausstechen Stück

Schweissblätter

- Schweißblätter prima weiß Gummi-platte Paar 5.50 4.50 4.00 3.50
- Schweißblätter doppelseitig, hochgehende Form Paar 5.00
- Schweißblattwesten prima Qualität Stück 25.50 20.50 17.00

1 Posten Frisierkämme 5.00 schwarz, zum Ausstechen . Stück

Diverse Bedarfsartikel

- Spiral-Korsettschließer Paar 25
- Rockhenkel aus Eisengarn Duzend 40
- Markisenschmür Meter 1.00
- Schablonenkasten 8-stückig, lateinisch, griech., römisch, Jugendstil Stück 2.40 Kreuzstück 2.60
- Ein Posten Damen-Strampfhalter aus Kälber-Gummiband, mit prima Verriegelung Paar 2.90
- Ein Posten weiße Bandlangetten in guter Ausführung Meter 24
- Strumpfgummiband-Enden für ein Paar reißend Stück 25 1.50
- Rüschen-Gummiband Meter 7.50 1.50

Allen voran: Favorit-Schnittmuster in allen Größen erhältlich, stets das Neueste!

Bänder

- Baumwollband schwarz und weiß Stück 65
- Halbleinenband weiß Stück 2 Meter 85 85 75 45
- Halbleinenband weiß, prima Stück 5 Meter 4.50 4.00 3.50 2.30
- Schürzenband gestreift und einfarbig Stück 1.15
- Niederband schwarz und weiß, Baumwolle, mit Stärke 2.75 3.40 ohne St. 2.00 1.75 50
- Nachtband schwarz und weiß Meter 80 45 35
- 1 Posten Nachtband schwarz u. weiß 10 Mtr. 2.75
- Jakonetband hellblau, rosafarbt, zum Wäschebind. Stück = 5 Meter 1.50 1.35 1.15
- Stoßborte schwarz Meter 3.00 2.50 1.50
- Stoßborte schwarz und farbig Meter 1.50
- Besenborte Meter 2.25 2.00 1.75
- Bettgimpe weiß, glatt und gemustert Meter 75 rot 10

1 Posten Reichsware! Eisengarnschürzenbänder 1.20 für Kinder, 75 cm lang 6 Paar

Schuhbänder

- Schuhbänder Kato, 80 cm lang Paar 60
- 150 cm lang 1.50 120 cm lang 85 100 cm lang 70 Paar 1.36 1.80 1.15
- Eisengarn 120 cm lg. 1.10 100 cm lg. 90 80 cm lg. 70
- Halbschuhbänder Kunstfelle, schwarz, braun, weiß P. 2.25 Kato 1.50
- Halbschuhbänder moderne Farben Kunstfelle Paar 4.00 Kato Paar 3.25

Knotenhalter für Halbschuhe, schwarz und braun Paar 25

Die Beförderung und Anlage von
Kanalanlagen
sowie den
Ab- und Verkauf von Grundstücken
beplant wird und festgesetzt zu beiderseitigen Nutzen.
Otto Heinrichs
Königsplatz 11, (Königsplatz)
Grenzstraße 174.

Lederauschnitt
sowie sämtl. Artikel für Schuh- und Pantoffelmacher zum billigen Preise
Gustav Arnold
Lederhandlung, Halberstädter Straße 110b.
Schöne neue Stoffe, Kattun, Baumwolle, Seide, etc.
Billigste Preise.

Carl Staufenberg & Söhne
St.-Michael-Strasse 44/44a
Beckenbeck, Wittenkamp
Gegründet 1876 1878 Gegründet 1876
Bettfedern
in großer Auswahl
• Bettfedern-Reinigungsanstalt •
mit elektrischem Betrieb
Rot und rot/rosa Inlette.

WIRTSCHAFT
Bürgt für Hochglanz, Geschmeidigkeit u. Haltbarkeit des Schuhwerkes.
Der Haupt- und Spezialvertrieb.
In allen einschlägigen Geschäften erhältlich!

Erfinder
sch. kostenlos die 10 Gebote.
Patentzentrale
Leipzig, Sidonienstr. 56
Kasselerstr. - Anzeigebureau
Modelle - Modellanstalt
Olvenstedt. 768
25 Irb. Meter Statet, 1.30
hoch, mit Stampfabrik u. Fortweg, Fische, Schiffe u. verchied. mehr, verkauft preisw. Niemann, Wilhelmplatz 114

Brennabor
Vereinsmarken
Schnelle technische Fortschritt.
Pneumatische Fräsmaschinen.
Grobgeschwindigkeit.
Spezial leichter Lauf u. drehbarer Lauf sind Hauptvorteile und in dieser Hinsicht einzigartig.
Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.
Spezial-Fabrikanten:
Marke "Indolite", Harnstoff-Motoren von Mark 75.00 an
Dampf-Motoren von Mark 60.00 an
Leuchtmaschinen, Fräsmaschinen von Mark 45.00 an
Luftschlepper, Fräsmaschinen von Mark 17.00 an
Otto Schaper, Magdeburg, Holzweg 772 Ecke Anhaltstr. 158
Reparaturwerkstatt für alle Marken.

Öffentliche Versteigerung.
Mittwoch den 1. Juni, vorm. 9 Uhr, veräußert sich öffentlich, Halberstädter Straße 6 - Seitenhof - in einer Einliege
1 Paar Wagenräder - Kappen, Steu und Wallach
sowie ein zweifaches rasen schneidende Maschine, Bergschneidemaschine, 24 Uhr vorm. an der Einliege der Straßenbahnstation Nr. 1 und 2, Halberstädter Straße.
Soll. Genehmigt in Magdeburg.

Spezial-Möbeltransport
für Stadtmöbel sowie per Bahn ohne Umladung nach und von allen Orten.
Erhöhe Möbelspeicher. - Selbst Packmeister.
Spezialität
mittels Automobil-Möbelwagen u. Anhänger auf Gummi
nach und von allen Orten im Umkreis von 100 Kilometern. Schneller und sicherer als per Eisenbahn und Pferdetransport. Brennmaterial, Kartoffeln usw. werden bereitwillig mitgenommen. Der Auftraggeber kann seinen Transport bequem begleiten. - Transportversicherung überflüssig.
Persönliche Überwachung. Billigste Preise.
Wichtige Referenzen über bereits ausgeführte Automobil-Transporte.
Sofortige Aufträge unentgeltlich. 1700
Wohnungstausch nach und von allen Plätzen.
Verkauf kostenlos. Vertreterbesuch ohne Verbindlichkeit.
Ernst Funke
Eichplatz 4400 Magdeburg-Buckau, An der Elbe 8

Im letzten Wochen von den Sondergerichten zu unerhöht hohen Strafen verurteilt worden sind. Es wird bald eine Zeit kommen, in der auch die Richter ruhiger über den Maßstab der Kommunisten denken. Dann wird man an die Revision aller der Urteile herantreten. Ganz wenige Ausnahmen abgerechnet genügt als Sühne für die Verbrechen oder Vergehen ein Viertel dessen, was über die Häupter der Täter oder Begleiter herabgefallen ist. Sie alle sind gründlich von ihrem Wahne kuriert, wenn sie nur einen Teil der Strafe abzulassen brauchen. Auf diese Einsicht aber kommt es uns an, nicht darauf, Phantasten im Zuchthaus zugrunde zu richten.

Sie wollten irgendwo Sprengen.

Einen Einblick in die Geisteswelt der Berliner Kommunisten gab die Verhandlung gegen den Arbeiter Christoph Kramer. Mit noch einigen Genossen hat er am 26. März den Anschlag auf die sog. 66-Pfeiler-Brücke in Charlottenburg unternommen.

In der Anklage heißt es: Der Angeklagte ist Mitglied der kommunistischen Partei. In der Karwoche habe eine Versammlung der Funktionäre der Partei in Charlottenburg beschlossen, auch hier zur gewalttätigen Beseitigung der Regierung und zum Generalstreik mit Gewalttaten vorzugehen. Am 26. März brachte der bereits in Dresden zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilte Schulz ein Paket mit Pikrinsäure-Körpern in die Wohnung des Angeklagten in Charlottenburg. Abends kam Schulz mit dem unaufrichtbaren Calweit, sie trafen Kramer an, und alle verabredeten sich, irgendeine Sprengung vorzunehmen.

Zunächst dachten sie daran, die Gasanstalt an dem Bahnhofs Jungfernhöhe in die Luft zu sprengen. Sie standen aber schließlich davon ab, ebenso von dem Plane, den Anschlag gegen das Amtsgericht Charlottenburg auszuführen. Schließlich kamen sie an die 66-Pfeiler-Brücke. Schulz legte das Sprengpaket in eine Nische der Bedürfnisanstalt an der Holendorff- und Mönchstraße, zündete die Zündschnur an und entfernte sich dann. Bald darauf erfolgte die Explosion. Der Angeklagte soll draußen aufgepaßt haben, um Störungen fernzuhalten. Er ist erst am 20. April in der Nähe von Magdeburg ergreifen worden.

Zu seiner Verteidigung behauptete der Angeklagte, daß er zwar Kommunist, aber Feind aller Gewalttaten sei. Er habe von den Beschüligen der Versammlung nichts gewußt, und als Schulz mit dem beiden Genossen ihn bedrängte, doch an dem Unternehmen teilzunehmen, habe er sich schließlich dazu verstanden, unterwegs habe er sich aber bemüht, die Genossen wieder immer wieder von dem „Ansin“ abzubringen. Er will auch nicht Aufpasserdienste geleistet haben. Die zahlreich, in seiner Wohnung vorgefundenen Waffen rührten noch aus den Tagen des Rapp-Bußschäfer. Schulz, als Zeuge, erzählte mit lächelnder Miene die Pläne, welche

in der Funktionäerversammlung besprochen worden waren und in denen auch vom Abmarsch von Sipo-Mannschaften die Rede war. Er belästete den Angeklagten, indem er behauptete, daß Kramer an der Funktionäerversammlung teilgenommen und sich bereit erklärt habe, an der Sprengung teilzunehmen. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu fünf Jahren Zuchthaus, Verlust der Ehrenrechte, Polizeiaufsicht und Einziehung der beschlagnahmten Waffen. 1 Monat wurde auf die Untersuchungshaft angerechnet.

Der Zweite.

Vor dem Reichsgericht wurden am Freitag die englischen Belastungszeugen gegen den Rechtsanwalt und früheren Hauptmann Müller (Karlsruhe) vernommen. Mehrere englische Zeugen behaupten, daß der Angeklagte wiederholt in die Gefangenen hineingeritten sei, daß er sie mit einem Spazierstock und einer Reitpeitsche geschlagen habe, und daß er einem Mann einen Schlag ins Gesicht versetzt habe.

Der Zeuge Lawrence schildert einen Vorgang bei der Vernehmung eines Gefangenen, bei dem der Angeklagte in das Grab hineingesprungen sei und von der Leiche die Wolldecke, mit der sie bedeckt war, weggenommen habe. Obgleich der

Angeklagte die Wichtigkeit der Darstellung des Zeugen bestreitet, bleibt der Zeuge dabei, daß er die Wahrheit gesagt habe.

Ein anderer Engländer sagt aus, daß während der Zeit, in der der Angeklagte Kommandant war, täglich sechs bis sieben Mann gestorben sind. Die Toten seien teils mit einer Decke, teils nackt begraben worden. Bei einem Appell sei der Angeklagte mit dem Pferd in die Gefangenen hineingeritten und habe einen Mann ins Gesicht geschlagen. Der Hauptmann habe eine Ansprache gehalten und gesagt: „Wenn die englische Flotte Deutschland aushungert, werden wir die Gefangenen auch aushungern.“ Der Angeklagte bestreitet entschieden, eine solche Ansprache gehalten zu haben.

In der Nachmittagsitzung wird der Zeuge Cecil Carter vernommen. Der Hauptmann sei so schnell in die aufgestellten Gefangenen hineingeritten, daß diese keine Zeit zum Ausweichen gehabt hätten.

Präsident: Haben Sie gesehen, daß der Hauptmann manchmal mit einem Stock oder einer Reitpeitsche Gefangene geschlagen hat?

Zeuge: Mehrere Male. Präsident: Hat er auch Kranke geschlagen?

Zeuge: Ja, wenn er sie für Simulanten hielt. Oberreichsanwalt: Ist es richtig, daß Hauptmann Müller einmal einen Gefangenen 3 Tage hintereinander je 4 Stunden an einem Pfahl hat hängen lassen?

Zeuge: Nein, nur einmal 2 Stunden. Zeuge Klinge: Ich habe die ersten Tage nach Metziers auf Arbeit gehen müssen, das 15 Kilometer entfernt lag, also jeden Tag 30 Kilometer. Nach meiner Kenntnis finden die Todesfälle an, als der Hauptmann 14 Tage im Lager war. Einmal ist er in die Gefangenen hineingeritten und hat einen Mann geschlagen.

Zeuge John Stiles: Ich habe gesehen, daß der Kommandant einen Gefangenen ans Bein schlug. Auch wenn ihm Leute im Wege standen, schlug er nach ihnen.

Präsident: Haben Sie gesehen, daß der Feldwebel geschlagen hat?

Zeuge: Ja, einen Mann, der sich im Gliede gerührt hat. Präsident: Hat das der Hauptmann gesehen?

Zeuge: Ja. Der nächste englische Zeuge Moh sagt aus: Das Lager war überfüllt. Manche Leute mußten auf dem Boden schlafen außerhalb der Baracken. Die Nahrung war ungenügend. Wir haben Gras und Brennnesseln gefressen, die wir bei der Arbeit gesammelt haben. Einmal haben wir ein totes Pferd gefunden und aufgegessen. Hauptmann Müller hat nichts getan, um den Leuten ihr Los zu erleichtern.

Präsident: Wieviel Verdrigungen haben stattgefunden, die Sie gesehen haben?

Zeuge: Bis zu meinem Verlassen des Lagers am 31. Mai fanden etwa 60 Verdrigungen statt. Bis einer von der Arbeit befreit wurde, mußte er ziemlich tot sein. Ich habe heute noch 84 Narben von Geschwüren, die ich im Lager Martel an meinem Körper hatte.

Opferinn der Stressemänner.

Das Opfern aus der Tasche des andern war schon immer eine sehr praktische Methode. Das Bürgerturn will sie auch jetzt üben, wo geopfert werden muß für das Reich. Auf der Tagung des Vereins der deutschen Zuderindustrie, die vor einigen Tagen in Hannover stattfand, machte der geschäftsführende Präsident des Hansabundes, Dr. Köhler (Berlin), sehr auffällige Ausführungen über die Art, wie das Bürgerturn seine Steuerpflicht zu erfüllen gedenkt. Die Magdeburgerische Zeitung berichtet darüber:

Gerde Kritik übte er an der heutigen Steuergesetzgebung, die den Bürger zwingt, möglichst viel zu verborgen. Der Bürger tue das nicht aus Egoismus, sondern nur, um sich die Möglichkeit weiterer Arbeit zu sichern. Es gehe daher nicht an, daß das Kapital einfach weggesteuert würde. Bewege sich die Steuergesetzgebung wieder in vernünftigen Bahnen, dann würden Industrie und Wirtschaft auch die ersten sein, die dem Reiche geben, was des Reiches ist.

Wenn also die Steuergesetzgebung wieder so gestaltet ist, daß das Kapital nichts zu zahlen braucht, dann erst wollen die Kapitalisten — aus der Tasche der andern — dem Reiche geben, was des Reiches ist. Vorläufig wird verschleiert, verschoben, verborgen. Hier wird es mit Höflichkeit gesagt. Der bürgerliche Dörfchen hat aber auf der erwähnten Tagung noch schönere Blüten getrieben. Aus der köhlerischen Rede führen wir noch diese Stelle an:

Dringend müsse ein Gesetz verlangt werden, das eine Verlängerung der Arbeitszeit durchsetze. Eine todkrank daniederliegende Volkswirtschaft könne sich den Achtstundentag nicht leisten. Erst wenn der Achtstundentag falle, werde sich die Produktivität der deutschen Wirtschaft ganz heben, und uns in den Stand setzen, die Forderungen der Feinde zu erfüllen.

Die Kapitalisten wollen keine Steuern zahlen und mit der Verlängerung der Arbeitszeit für sich selbst haben sie auch nichts im Sinne. Wenn einer ihnen zumute, sie sollten täglich 8 Stunden arbeiten, den würden sie für verrückt erklären. Das arbeitende Volk soll ganz allein alle Lasten tragen. Diese bürgerliche Gesellschaft spricht dann noch von Gemeininn und „Wiederaufbau des armen geschlagenen Landes“. Das sind sympathische Zeitgenossen.

Notizen.

Die erste Reparationsrate. Die Reparationskommission hat verlangt, daß die als erste Anzahlung auf die eine Milliarde Goldmark von der deutschen Regierung angebotenen 150 Millionen Goldmark statt in verschiedenen ausländischen Wäsen in Dollar bezahlt werden. Der Umtausch ist jetzt durchgeführt, und die 150 Millionen Goldmark sind in Dollar vollständig an die Federal Reserve Bank in New York übermiesen worden.

Der Bersekungsprozess. Reichstagsabgeordneter Herzfeld, der bei der Spaltung der D. S. P. zu den Kommunisten übergetreten war, soll jetzt gleich Paul Levi gemahregelt werden. Der kommunistische Bezirksparteitag in Schwerin fordert die Parteizentrale auf, sofort von den Abgeordneten Genossen Herzfeld zu verlangen, daß er sein Mandat und etwaige andre Parteifunktionen niederlege.

Todesurteil gegen Marokkaner. Das französische Kriegsgericht in Mainz verurteilte einen marokkanischen Soldaten der Befehlsarmee, der zusammen mit einem Kameraden einen Angehörigen der höchsten Farbmühle auf der Straße ermordet haben, zum Tode. Sein Komplize wurde zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt. Die beiden Marokkaner entschuldigten sich mit sinnloser Betrunkenheit, sie hatten von einem deutschen Gastwirt eine Flasche Cognac gekauft. Der Gastwirt wurde deshalb zu 3 Monaten Gefängnis und 500 Mark Geldstrafe verurteilt.

Eine englische Handelsdelegation nach Rußland. Die „Times“ meldet, die offizielle britische Handelskommission, die sich in den nächsten Tagen nach Moskau bewegen wird, werde aus etwa 20 Personen bestehen. Die erste Aufgabe der Kommission wird sein, mit den Sowjethandelsbehörden Fühlung zu nehmen, und vielleicht begeben sich von Moskau aus einige Vertreter der Kommission nach Petersburg und Archangelsk, um den Handel in jeder möglichen Richtung zu fördern. Aufsehen soll die Ukraine, Südrussland und vielleicht auch der Kaukasus aufgeführt werden.

Depechen.

Das große Los. Berlin, 28. Mai. Der Hauptgewinn der preussischen Klassenlotterie im Betrag von 500 000 Mark fiel auf die Nummer 1145.

Auf Grund des § 3 der Milchverordnung des Magistrats vom 27. Mai 1921 wird folgendes angeordnet:
I. Als vorzugsberechtigter zum Bezug von Vollmilch in den bisherigen Preisen gelten bis auf weiteres:
a) Kinder im 1. Lebensjahre mit 1 Liter täglich.
b) ...
c) werdende Mütter in den letzten 3 Monaten vor der Entbindung mit 1/2 Liter täglich.
d) Kranke auf Grund ärztlicher Bescheinigung, soweit nach dem Urteil des hiesigen Vertrauensarztes 1/2 Liter Milch unbedingt erforderlich ist.
II. Die Ausgabe der Vorzugsmarken für die Gruppen a bis e erfolgt am 30. und 31. Mai in den zuständigen Lebensmittel-Markenausgabestellen vormittags von 9 bis 1/2 Uhr und zwar für Sanitätskassen mit den Anfangsbuchstaben A-M am Montag den 30. Mai, den Anfangsbuchstaben N-Z am Dienstag den 31. Mai.
Als Ausweis sind mitzubringen:
1. Die Ausweiskarte für Lebensmittelversorgung
2. Die jetzt gültige Milchkarte.
3. Für Gruppe a-b ein Altersnachweis.
4. Für Gruppe c die Bescheinigung einer Hebamme oder eines Arztes.
Die Ausgabe der Vorzugsmarken der Gruppe d erfolgt nur auf besonderen Antrag beim Städtischen Lebensmittelamt - Krankeernährung.
Magdeburg, den 28. Mai 1921. Der Magistrat.

Die Abgabe der Milch an Vorzugsberechtigte erfolgt auf Grund besonderer Vorzugsmarken, die vom Magistrat auszugeben werden.
§ 4.
Diejenigen Personen oder Betriebe, welche Milch zum gewerbsmäßigen Absatz nach Magdeburg einführen bzw. von im Stadtfreie Magdeburg anfalligen Subhaltern beziehen, sind verpflichtet, dem Verein „Ausgleichsstufe der Magdeburger Milchhändler“ als Mitglied beizutreten. Den im Stadtfreie Magdeburg anfalligen Subhaltern steht der Beitritt zum Verein frei.
§ 5.
Die Milchhändler und im Stadtfreie Magdeburg anfalligen Subhalter sind verpflichtet, dem Magistrat bzw. den von diesem beauftragten Personen auf Verlangen Auskunft über die Art und Umfang des Geschäftsbetriebes zu geben, insbesondere über die gewonnenen bzw. bezogenen Milchmengen sowie über die Ein- und Verkaufspreise der Milch.
§ 6.
Die Herstellung und der Verkauf von Flaschenmilch ist nur mit besonderer Genehmigung des Magistrats zulässig.
§ 7.
Die Einfuhr von Milch aus dem Stadtfreie Magdeburg ist nur mit Zustimmung des Magistrats zulässig.
§ 8.
Die Verarbeitung von Milch zu Butter oder Käse ist nur denjenigen Personen oder Betrieben gestattet, die hierzu eine besondere Genehmigung des Magistrats erhalten haben.
§ 9.
Es ist verboten:
1. Vollmilch, Rahmilch und Sahne in gewerblichen Betrieben zur Herstellung von Erzeugnissen zu verwenden.
2. Vollmilch und Sahne an Konitoreien, Bäckereien, Gast-Schank- und Speisewirtschaften sowie an Erfrischungsräume oder ähnliche Betriebe zu liefern sowie in diesen zu verpacken.
3. Sahne in Verkehr zu bringen außer zur Abgabe an Kranke und Krankenanstalten auf Grund amtlicher Bescheinigung.
4. geschlagene Sahne (Schlagsahne) oder Sahnenpulver herzustellen.
Auf ausländische Dauerfahne finden die Vorschriften von 1 bis 3 keine Anwendung.
§ 10.
Der Verkehr mit Milch ist, abgesehen von den einschlägigen Bestimmungen der §§ 4-10, frei.
Die Verkaufspreise für freie Milch werden von einer Preisermittlungskommission jeweils festgesetzt und bekanntgegeben. Diese besteht aus 3 Vertretern des Milchhandels und 3 Vertretern der Landwirtschaft, die vom Magistrat ernannt werden, zusammen.
§ 11.
Der Magistrat kann von den vorstehenden Bestimmungen Ausnahmen gestatten und besondere Anordnungen auf Grund dieser Verordnung erlassen. Er behält sich insbesondere vor, für bestimmte Zeiten den Verkauf von Milch durch Milchhändler außer an Vorzugsberechtigte auszuschießen bzw. den Milchhändlern bestimmte Vorzugsberechtigigte als Standen zuzuteilen.
§ 12.
Jeder Milchhändler ist verpflichtet, ein vom Magistrat (Lebensmittelamt) abgeprüftes Preisverzeichnis an seinem Laden anzuhängen oder bei sich zu führen und auf Verlangen den Käufer vorzulegen.
§ 13.
Zwischenhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu zehnmaligem Betrag oder mit einer dieser Strafen bestraft.
§ 14.
Wenn der Steuer Kons auf Einziehung der Gegenstände erkannt werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, so kann der Steuer Kons auf Einziehung der Gegenstände erkannt werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, so kann der Steuer Kons auf Einziehung der Gegenstände erkannt werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht.

Die Verordnung tritt am 1. Juni 1921 in Kraft. Die Bekanntmachung des Magistrats vom 26. November 1917 sowie die ergänzenden Anordnungen vom 9. Juni und 12. Juli 1918 treten mit dem gleichen Tage außer Kraft. Magdeburg, den 27. Mai 1921. Der Magistrat.

Allgem. Ortskrankenkasse für Schönebeck u. Umgegend
zur Casung der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Schönebeck a. d. E.
Dem § 21 wird zugefügt:
Mit Beginn der 14. Krankheitswoche wird das Krankengeld auf 75 Prozent des Grundlohns erhöht.
E. Familienbeihilfe.
§ 32 Abs. 3 erhält folgende Fassung:
Bei Krankenhaus- oder Klinische Behandlung bis zur Hälfte der entstehenden Verpflegungskosten auf die Dauer von 26 Wochen innerhalb 12 Monaten.
Abs. 4 soll lauten:
Für Zahnheben werden 1.50 Mk. für einen Zahn vergütet.
Schönebeck, den 15. April 1921. Der Vorstand. M. Ladebeck. H. Kühne. Gemeinamt: 1551
Magdeburg, den 28. April 1921.

Stauchmaschine
f. Schmelze preiswert abzugeben. Albert Tack, Kaiserstraße 100, Fernruf 1731.

Holzdrehbänke
f. Drechsler preisw. abzugeben. Albert Tack, Kaiserstraße 100, Fernruf 1731.

Drehstrommotor, 1/2 P. S., 120 Volt, 1400 Touren, preisw. abzugeben Albert Tack, Kaiserstraße 100, Fernruf 1731.

Eisenmaschinen
H. Modell, f. Spengler, preisw. abzugeben. Albert Tack, Kaiserstraße 100, Fernruf 1731.

Benzinmotor, 1/2 P. S., 1200 Touren, 6 P. S. legend. abzugeben. Albert Tack, Kaiserstraße 100, Fernruf 1731.

Gold-, Silber-, Platin-Bruch
(Kinge, Ketten, Broschen, Uhren, alte Münzen, Preussische u. u.) kauft, höchst Preis A. Slinger Juweller, Wilhelmstr. 17.

1 H. Holzstraße, Selbstkaff
b. Stiches mit 2 Stühlen, Einlagerungen, Größtstoff usw. preisw. abzugeben. Albert Tack, Kaiserstraße 100, Fernruf 1731.

Drahtgeflechte
für Gartenanzüchtung, 1/2 fort billig lieferbar. 15-20. H. Wilhelm, Kaiserstr. 40a.

Fußbodenöl
für Kioske und Oefen. Herm. Kosch, Wilhelmstr. 11.

Kaufe Damen- u. Herrenrad
u. sämtl. Fahrradzubehörsartikel, Sattel, Taschen, Freil., Renker alte Rahmen, Käder usw. zu ganz enorm hohen Preisen. J. Voigt, Papenstr. 15, 769

2 Stühle und italienische
Möbel, preiswert zu verkaufen. 770. Rübiger, Dessauer Str. 6, I.

Geld. 1 H. Reiberschranz
Witte, Königsborner Str. 4f.

Milchverordnung.
Auf Grund der Verordnung des Herrn Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft über den Verkehr mit Milch vom 30. April 1921 (Reichs-Gesetzbl. S. 495) wird für den Stadtfreie Magdeburg folgendes angeordnet:
§ 1.
Als Milch im Sinne dieser Verordnung gilt Kuhmilch (Schmilch, Rahmilch und Sahne).
Als Milchhändler gelten diejenigen Personen, oder Betriebe, welche Milch zum gewerbsmäßigen Absatz nach Magdeburg einführen bzw. von im Stadtfreie Magdeburg anfalligen Subhaltern oder Händlern zu diesem Zweck beziehen.
Die Bestimmungen dieser Verordnung finden mit Ausnahme der §§ 6 und 10 auf die im Stadtfreie Magdeburg anfalligen Subhalter für diejenige Milch welche sie im eigenen Betriebe gewinnen, keine Anwendung. Der Magistrat behält sich jedoch vor, durch Verordnung die Bestimmungen geltendzumachen auch auf diese auszudehnen.
§ 2.
Der gewerbsmäßige Absatz von Milch in Stadtfreie Magdeburg ist nur denjenigen Personen bzw. Betrieben gestattet, welche eine besondere, vom Magistrat zu erteilende Milch-Erlaubnis besitzen.
Die Erlaubniserteilung ist von der Erfüllung besonderer Bedingungen, insbesondere von der Mitgliedschaft des Vereins „Ausgleichsstufe der Magdeburger Milchhändler“ abhängig. Die Erlaubnis kann jederzeit, falls der Magistrat einen wichtigen Grund für vorzuziehend erachtet, entzogen werden, insbesondere im Falle des Austritts aus dem vorbestimmten Verein, der Nichtzahlung der Vereinsbeiträge oder der Aenderung der Vereinszugehörigkeit.
§ 3.
Die Milchhändler sind verpflichtet, nach den jeweiligen Anordnungen des Magistrats Milch an bestimmte Bedürfnisgruppen (Vorzugsberechtigigte) in bestimmten Mengen und zu bestimmten Preisen abzugeben.
Die zur Ausführung der vorstehenden Bestimmungen erforderlichen Anordnungen erläßt der Magistrat durch seine ständige Bekanntmachung nach Anhörung des Vorstandes der „Ausgleichsstufe der Magdeburger Milchhändler“. Die gemäß Absatz 1 festgesetzten Preise für die Abgabe der Milch an Vorzugsberechtigte gelten als Höchstpreise im Sinne des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 1. August 1914, § 2, Absatz 1, und dürfen nicht überschritten werden.

Milchverordnung.
Auf Grund der Verordnung des Herrn Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft über den Verkehr mit Milch vom 30. April 1921 (Reichs-Gesetzbl. S. 495) wird für den Stadtfreie Magdeburg folgendes angeordnet:
§ 1.
Als Milch im Sinne dieser Verordnung gilt Kuhmilch (Schmilch, Rahmilch und Sahne).
Als Milchhändler gelten diejenigen Personen, oder Betriebe, welche Milch zum gewerbsmäßigen Absatz nach Magdeburg einführen bzw. von im Stadtfreie Magdeburg anfalligen Subhaltern oder Händlern zu diesem Zweck beziehen.
Die Bestimmungen dieser Verordnung finden mit Ausnahme der §§ 6 und 10 auf die im Stadtfreie Magdeburg anfalligen Subhalter für diejenige Milch welche sie im eigenen Betriebe gewinnen, keine Anwendung. Der Magistrat behält sich jedoch vor, durch Verordnung die Bestimmungen geltendzumachen auch auf diese auszudehnen.
§ 2.
Der gewerbsmäßige Absatz von Milch in Stadtfreie Magdeburg ist nur denjenigen Personen bzw. Betrieben gestattet, welche eine besondere, vom Magistrat zu erteilende Milch-Erlaubnis besitzen.
Die Erlaubniserteilung ist von der Erfüllung besonderer Bedingungen, insbesondere von der Mitgliedschaft des Vereins „Ausgleichsstufe der Magdeburger Milchhändler“ abhängig. Die Erlaubnis kann jederzeit, falls der Magistrat einen wichtigen Grund für vorzuziehend erachtet, entzogen werden, insbesondere im Falle des Austritts aus dem vorbestimmten Verein, der Nichtzahlung der Vereinsbeiträge oder der Aenderung der Vereinszugehörigkeit.
§ 3.
Die Milchhändler sind verpflichtet, nach den jeweiligen Anordnungen des Magistrats Milch an bestimmte Bedürfnisgruppen (Vorzugsberechtigigte) in bestimmten Mengen und zu bestimmten Preisen abzugeben.
Die zur Ausführung der vorstehenden Bestimmungen erforderlichen Anordnungen erläßt der Magistrat durch seine ständige Bekanntmachung nach Anhörung des Vorstandes der „Ausgleichsstufe der Magdeburger Milchhändler“. Die gemäß Absatz 1 festgesetzten Preise für die Abgabe der Milch an Vorzugsberechtigte gelten als Höchstpreise im Sinne des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 1. August 1914, § 2, Absatz 1, und dürfen nicht überschritten werden.

Preuß. Oberverwaltungsamt. C. S. gez. v. Böttcher. Vorstehender Nachtrag tritt mit dem 1. Juni 1921 in Kraft. Der Vorstand. M. Ladebeck. H. Kühne.

Am Montag den 30. Mai 1921, nachmittags 2 Uhr, wird im Gasthof von Otto Schuer die diesjährige **Kirschennutzung** der Gemeinde Druyberge meistbietend verpachtet. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Der Gemeindevorsteher. Ledderboge.

Gedr. Schloßhammer (Chaiselanges) von 275 Mk. an, gutes Stoff und reelles Material. Schenk, Dapez, Jakobstraße 21, 1747

2 Damen-Räder, m. n. G., 450 u. 425 A, 2 Herren-Räder, 330 und 315. 778. Weldmann, Südb., Am Sännteller 1.

Eleg. weiß-Pedd.-Kinderwagen u. Klappw., o. Verbed, sehr bill. f. 20 Mk., G. Rüdiger, S. L. Hübsch gegenüb. u. Café Bülton.

Spezialist für Suggestiv-Verfahren
A. P. Leider, 1.46. Psychopathisches Institut, Bismarckstraße 28, von H. H. Anwendung der Suggestiv- und Guggestion für Verrentamentieren, Gemütsleiden, Sprachgebr. u. u. Sprecht. 9-12. 1-6. Sonnt. 1-1. Aufst. kostenf.

Asthma
kann geheilt werden. Gwynn, 789. 1.46. Anwendung der Suggestiv- und Guggestion für Verrentamentieren, Gemütsleiden, Sprachgebr. u. u. Sprecht. 9-12. 1-6. Sonnt. 1-1. Aufst. kostenf.

Arbeitsmarkt
Einige Sulfierer für Zentralreiferbau gesucht.
Mundlos Akt.-Ges.
Sücht, geb., erf., strebs. Kaufmann u. hoh. Verwaltungsbearbeiter, Parteigenosse, W. J. alt, ev. verh., organisatorisch veranlagt, regebehaft, sucht Vertrauensstellg. bei Behörde, Verwaltung, Industrie, Konsumverein od. Gewerkschaft. Gest. Weid. u. EL 722 a. Exp. erb.

Städtisches Arbeitsamt. Vermittlungsbüro für das Gewerkschaftswesen. Königstraße, Zimmer 39. Fernruf Arbeitsamt. Geht zu werden: 24. Rockmanneisen, 5 Stühlen, 5 Zimmermöbeln, 52. Näbgen für alle Arbeiten für Hotels, Café und Restaurant hier und außerhalb.

Wagenladierer
sucht
Kraus Hinner, Kaiserstr. 101.

Grillenlehrer sucht
W. Guelatus, Bratensteßel.

Perfekte Köchin
für meinen aus 3 Personen bestehenden Haushalt sofort gesucht. Hausmädchen ist vorhanden. 783.

Frau M. Roth
Or. Diesborfer Straße 65.

Die Kunst des Waschens

besteht nicht allein in der richtigen Behandlung der Wäsche, sondern vor allem in der richtigen Wahl der Waschmittel. Diese müssen ohne Schärfe sein, das Gewebe nicht angreifen, eine schöne fette Lauge geben, Schmutz, Staub usw. völlig lösen. Alle diese Vorzüge vereinigt in sich

PERSIL

das allbewährte und überaus beliebte selbsttätige Waschmittel in höchster Vollendung. Aber es leistet infolge seiner hervorragenden Eigenschaften noch weit mehr, nämlich:

Es wäscht und bleicht gleichzeitig, verkürzt die Waschdauer, ermöglicht also

schnelles Waschen! Es erfordert keinen weiteren Zusatz von Seife, Seifenpulver usw., daher . . . **sparen Sie Geld!**

Während Sie Ihr Essen bereiten oder Ihren Kaffee kochen, können Sie die gleiche Herdhitze zum Waschen ausnützen, also

keine Extrafeuerung! Dadurch und weil nur einmaliges viertelstündiges Kochen nötig **sparen Sie Kosten!**

Während Sie Ihrer Arbeit nachgehen, verrichtet Persil das Waschen für Sie vollständig selbsttätig, ohne Waschbrett oder Maschine, daher

keine Arbeitsbehinderung! Denn es wäscht ganz von selbst, völlig mühelos ohne Reiben und Bürsten, daher **sparen Sie Arbeit!**

Persil erspart die Rasenbleiche, gibt einen frischen, duftenden Geruch und macht, mag sie noch so schmutzig sein

blendendweiße Wäsche! Es löst Schmutz und Staub völlig, entfernt die hartnäckigsten Flecken und greift das Gewebe nicht an, daher **schonen Sie die Wäsche!**

Alle diese Vorteile erlangen Sie durch Gebrauch von Persil. Es ist jetzt wieder in Friedens-Qualität überall zu haben und nicht nur das beste, sondern vor allem

das allein richtige Waschmittel!

Nur in Original-Packung, niemals lose!

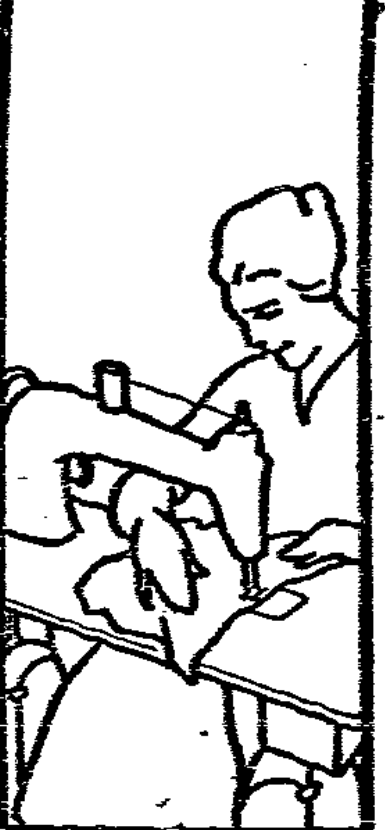
Allseitige Hersteller: **Henkel & Cie. Düsseldorf** auch der allbekannteren „HENKO“ Henkel's Wasch- und Bleich-Soda



*Disinfektion
Doppelt*



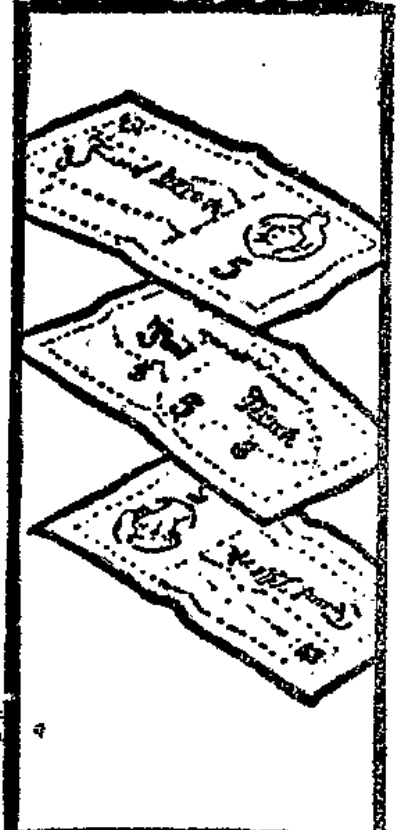
*Keine
Feuerung*



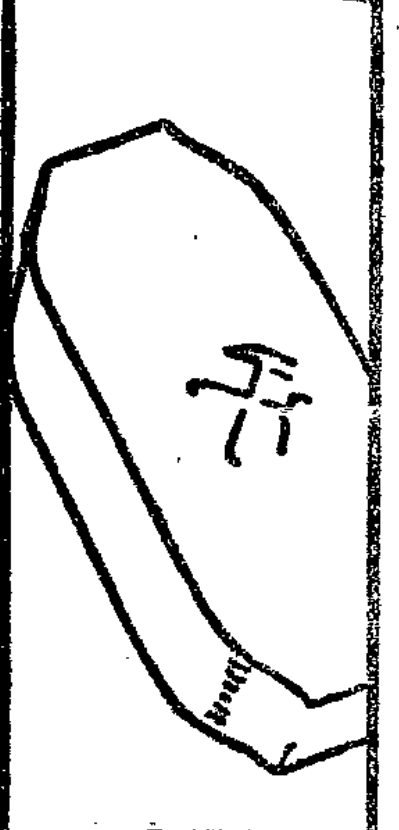
*Keine
Bürstung*



*Keine
Wäsche*



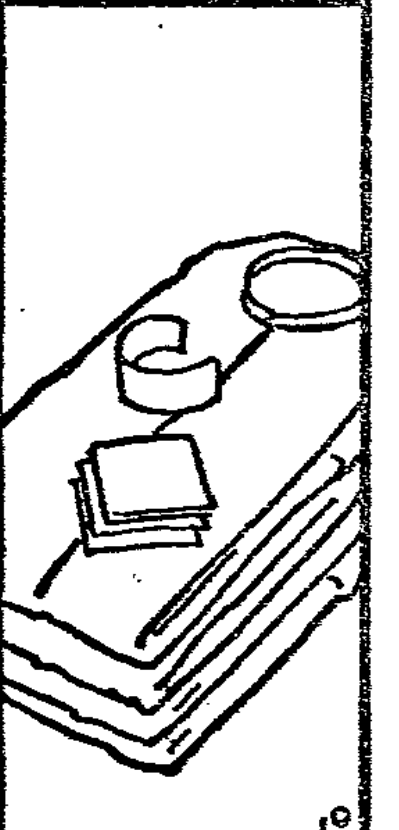
*Wohn
Geld*



Kosten



Arbeits



*und
die Wäsche!*

Belz-waren

kaufen Sie billig im Sommer-Verkauf!

Schwarze Pelze mod. Guchform von 48.75 an
Braune und blaue Pelze von 68.75 an
Kostüme von 165.00 an
Silberfuchse, Kreuzfuchse, Alaskafuchse, Iltis
Skunks, Opossum, Herz in größter Auswahl!

Das Neueste!

große Capes und Schals in Elektrik, Silberst. u. Edelware

Pelzhüte

Unverletzten von Pelzen jetzt billig und schön. Besichtigung ohne Kaufzwang. Reisevergütung Mark 15.00 für auswärtige Kunden bei Einkehr von Mark 30.00 an.

Pelzhaus Sternau

Magdeburg Alter Markt 52/53.

Stets das Neueste in Umkleekabinen!



Sehr hübsche Form. Große Herren- und Damen- Umkleekabinen im Lager!

Rucksäcke

Sehr hübsche Form. Große Herren- und Damen- Umkleekabinen im Lager!

Seizahlung

Sehr hübsche Form. Große Herren- und Damen- Umkleekabinen im Lager!

E. Bartfeld

Magdeburg, Nikolaistraße 31, I.

Nicht der Name einer Extra-Veranstaltung sondern die billigen Preise allein

geben immer den Ausschlag!

Ich veranstalte daher keine „Textilmesse“, keinen „Textilmarkt“, keinen „Sonderverkauf zu vorläufigen Preisen“ usw., sondern ich stelle meine sämtlichen unten angeführten Waren nur zu den **allerbilligsten Preisen** zum Verkauf.

Meine Extra-Preise

versprechen sich für nur ausschließlich Qualitätsware und bietet Ihnen somit mein heutiges Superat Vorteile, die auf keinen Fall zu unterschätzen sind.

Auf alle schwarzen Damen- und Herrenstiefel von 195.00 aufwärts gebe ich 10 Prozent Rabatt!

Sämtliche Sommer-Anzüge
für Herren u. Jünglinge, nur beste moderne Muster, schick Formen ganz bedeutend ermäßigt jetzt nur noch 750.00 640.00 560.00 **490.00**

Sämtliche Sommer-Overcoats
Anglans u. Schlüpfer aparte helle Stoffe, hübsche Formen, beste Qualitäten, ganz bedeutend ermäßigt, jetzt nur noch 725.00 690.00 620.00 **480.00**

Sehr moderne Anzüge
für Herren u. Jünglinge, in blau und farbig, gute Stoffe, beste Ausführung, tadellose Passform 775.00 630.00 520.00 450.00 bis **340.00**

Herren-Beinkleider
Sehr hübsche, gute Qualitäten 220.00 185.00 150.00 120.00 bis **59.00**

Herren-Anzugstoffe
nur beste Gabelwebe, alle modernen Muster und Farben, blau und braun, 140 bis 145 cm breit 150.00 90.00 75.00 bis **45.00**

Für die warme Witterung
Häcker, Giletts, Westcoats, Westjackets, Anoraks, Westanzüge, Anorakwestjackets.

Wäsche

Damen-Häufel-schlupfhemden mit Angestre . . . 29.75 23.75	19.50
Damen-Beinkleider 39.75 29.75	27.50
Kostümen 47.00 39.00	30.00
Unterhosen 16.25 14.50	11.50
Glätterei-Unterwäsche 47.00 39.00	35.00

la. schwarze R. Bor-Herrenstiefel moderne Form Größe 40/46 **99.75**

la. braune Borcalf-Herrenstiefel moderne Form und Farbe Größe 40/46 **189.50**

la. Kopfhebreau-Damenstiefel moderne Form **99.75**

la. Rindbor-Halbschuhe kurze Kappe **74.50**

la. braune Borcalf- u. Chevreau-Halbschuhe **159.50**

Meine Spezialitäten
Frauen- und Damen-Halbschuhe in Chevreau und Rindbor, mit u. ohne Ledersohle, mit niedrigsten Preisen Größe 39/43 119.50 100.50 **99.50**

Rinderstiefel la. braun Rinderleder und schwarz Spiegelleder Größe 31/35 59.50 **56.50**

la. Chevreau-Rinderstiefel Größe 31/35 79.50 **69.50**

la. Rindbor-Rinderstiefel Größe 31/35 **34.50**

la. schwarze Rinderstiefel Größe 21/22 36.75 **32.75**

la. braune Rinderstiefel 31/35 109.50 27/30 99.50 25/26 59.50 23/24 49.50 Größe 18,22 **39.75**

la. braune Sahled.-Herrenstiefel **129.50**

la. schwarze Rindl.-Frauenstiefel **74.50**

la. sch. Rindl.-Frauenhalbschuhe **69.50**

Weisse Leinenblusen mit farbiger Stickerei **18.75**

Weisse Batistblusen reichlich garniert **29.75**

Bolleblusen in verschiedenen Ausführungen **36.50**

Hausblusen dunkle Muster, in großer Auswahl **58.00**

Sommerkleider in verschiedenen Farben und Stoffen 98.00 75.00 62.00 **58.00**

Weisse Boile- und Batistkleider hübsche Verarb. 210.00 145.00 120.00 **98.00**

Farbige Kostümröcke 45.00 30.50 31.50 **29.75**

Elegante Sommermäntel mit Faltten garniert **140.00**

Sehr hübsche Mäntel einfarbig u. farbig 375.00 280.00 **175.00**

Strickjaden in Wolle und Seide vorrätig!

Rinderkleider und -mäntel in großer Auswahl zu billigsten Preisen!

Badewäsche

Sritzbadehofen geringelt Gr. 7 7.95 **5.50**
Gr. 6 6.95 Gr. 5 6.25 Gr. 4 6.00

Badetrifot für Damen u. Herren an **22.50**
für Herren u. **25.50** an

Gardinen, Bett- und Tischdecken besonders preiswerte Angebote!

Hemdentuch 11.50 9.50 8.25 6.75	Hemdenbarchent 12.50 9.50 6.95
Schürzenwarp gute, hübsche Ware 9.50	Bettzeug gefaltet, reine Qualität 10.25
Körperbarchent weiß, sehr hübsch 11.25	Linon für Bettg. 130 cm breit 22.50
Bettzeug feinst, reine Qualität 16.50 14.50	Bettendamast feinst, reine Qualität 18.50 26.50
Kostüms 18.75 an	Häufelhalter 29.75 16.75

Kräuselstoffe in schönen Farben 9.75	Schleierstoffe dunkel und hell 23.50 19.50 12.50
Dirndlstoffe entzückende Muster, von 12.50 an	Raffelne moderne Streifen und Blumenmuster 19.50 16.50 13.50
Boile hell und dunkel gemustert 19.50 16.50 14.50	Boile gemustert, doppeltbreit 19.50
Kräuselstoff schön, helle Muster für Blusen und Kleider 19.75	Bollboile weiß, große Breite 32.50 26.50
Bollboile glatt, moderne Farben 23.50	

Bettbett mit 2 Stoffen gefaltet 12.50 98.50	Einanbezug mit 2 Stoffen 139.50	Damastbezug mit 2 Stoffen 269.00
Rinderstiefel 13.50 an	Wollstrickhosen 15.50 an	Schatten doppeltbreit 19.75

Herren-Häufelhemden 29.75	Unterwäsche mit Besatz 25.50	Damenstrümpfe weiß, engl. lang 8.25	Herrensocken 6.75 4.50
Herren-Strickhemden 26.75	Unterwäsche 21.50 25.50	Damenstrümpfe schwarz, grau, braun 8.75	Rinderstrümpfen in allen Größen, mit Wollrand.
Herren-Handschuhhemden 32.50	Unterwäsche 23.00 29.75		

Rauhhaus Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1/2

Billige Korsetts

Toska Grunkel
Breitweg 69/70
Ecke Ratswageplatz.

Zahle
jeden Preis für getragen
Garderoben,
Möbel, Betten, neue und gebrauchte, Uniformen, Entlassungsfäden, Gardinen, Teppiche, Nachlässe.
Hörowitz, Eichlerstraße 22.
Telephon 3193 und 4433

künstliche Blumen
Blätter, Rosenzweige, Brautkränze, Kranzblumen, Sagen-Kranzblumen, Ball-Sträußchen, Ring- und Handsträußchen.
C. Siebert,
Karlstraße 4, Ecke Brandenburger Straße, beim Feuerwehrgesetz. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Gärtner.

Achtung!
Hausgeschäfte, Feilhändler, Privatverkäufer!
Sauer lauter Stiel, Ziegen, Hamster u. Kanarienvogel. Preislich erproben!
Sauer, Sauer Weg 1, 716 Telephon 4779.

Möbel
zu äußerst niedrigen Preisen.
Auf Wunsch bequem Zahlungswiese
Möbel-Becker
Alte Ulrichstraße 13, I, II, III
gegr. 1897 Fernspr. 5320
Versand nach allen Orten
Zwanglose Besichtigung etc.

Schlafzimmer
Bücher, Gofas, Chaiselongues, Einzel- u. Kinderstühle sehr preiswert. Bild, Badest. vorn. 23. Diebstahlsicher.
Südendstraße 4, 102

Möbel-Angebot!
1 echt eichenes, hochmod. Speisezimmer mit echten Lederfüßen, 1 ganz dunkel gebeizt, sehr schön. Herrenzimmer, hell. Schlafzimmer mit Schränken u. Spiegel, Strand, alle 3 Zimmer zusammen für nur 9000 RM. zu verkaufen. Jentzsch, Magdeburg, Breitweg 150.

Federbetten
Gahräder
Drell
Ritter-Sachen
Bücher aller Art
Schleier
Fr. Schmiedel, Grandestraße 9.

Fahren
aller Art erprobter
Hans Radler, Schöneberg
Telephon 3250 und 2475

Achtung!
Wir empfehlen noch preiswert vor Eintreten der neuen Einfuhrabgabe
Prima Corned beef
in Dosen 150
brutto 450 Gramm
Originalmarken
von 48 Dosen
Nicht Einzelverkauf
Ernst Fischer Nachf.
Nikolaistraße 6
Telephon 427 und 510

Beispiel noch a Nach und wegniff so a amantlicher Sachr alt bist, wie der Herr Meier, nacha bist a Ehier. Und wennst dann spüeter anal heirath, nacha bist a Dohs.

Beispielformen. "In Euerem Bureau ist doch jetzt kein gar nichts zu tun. Was macht Ihr denn eigentlich während der ganzen Zeit?" "Ich warte auf den Augenblick, daß ich nach Hause gehen kann!"

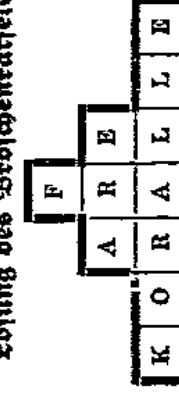


Reglerbild: Wo ist das Kind, welches die Schwäne füttert? Spitz u. schärf dich von Ort zu Ort, Spitz a bagegen reißt man's fort.

Word search grid with words like 'ge de ich neu', 'lust wor', 'braucht men', 'duft fer', 'we es fer', 'gell men', 'dann bel', 'und noch am', 'sen'.

Den Wörtern: Quier, Engel, Baum, Tib und Eber ist ein Zwölffelder richtig untereinander gestellt eine Blume.

Aufstellungen aus Nr. 41. Lösung des Sudwörterfelds: Mit den Buchstaben fessern sich die Prüfungen. Lösung des Ostwörterfelds: Mat - Kranz, Matrant.



Lösung des Ostwörterfelds: M i e i t m B l a n n e t i g G V e n e r

Die amerikanische Einwanderungspolitik. Die Einwanderung ist für die Vereinigten Staaten ein wichtiger Faktor...

Sumor und Satire. Ein Redner machte in einer Versammlung eine hässliche Bemerkung über die Frauen, die eine Suböberin ist...

Die Erdbeeren. Stütze von Emilie B. o. l. Als ich an einem Sonntag das Fenster öffnete, hauchte mir die frische Luft ins Gesicht.

Die Wäldchen. Die Wäldchen haben dort schon ihre Liebespredigten gehalten. In Absonderungen liegen die Wege...

Die Wäldchen. Die Wäldchen haben dort schon ihre Liebespredigten gehalten. In Absonderungen liegen die Wege...

Die Wäldchen. Die Wäldchen haben dort schon ihre Liebespredigten gehalten. In Absonderungen liegen die Wege...

Die Wäldchen. Die Wäldchen haben dort schon ihre Liebespredigten gehalten. In Absonderungen liegen die Wege...

Die Wäldchen. Die Wäldchen haben dort schon ihre Liebespredigten gehalten. In Absonderungen liegen die Wege...

Die Wäldchen. Die Wäldchen haben dort schon ihre Liebespredigten gehalten. In Absonderungen liegen die Wege...

Unterhaltungsbeilage zur Volksstimme

Nr. 43 Magdeburg, Sonntag den 29. Mai 1921

Die Erdbeeren. Stütze von Emilie B. o. l. Als ich an einem Sonntag das Fenster öffnete, hauchte mir die frische Luft ins Gesicht.

Die Wäldchen. Die Wäldchen haben dort schon ihre Liebespredigten gehalten. In Absonderungen liegen die Wege...

Die Wäldchen. Die Wäldchen haben dort schon ihre Liebespredigten gehalten. In Absonderungen liegen die Wege...

Die Wäldchen. Die Wäldchen haben dort schon ihre Liebespredigten gehalten. In Absonderungen liegen die Wege...

Die Wäldchen. Die Wäldchen haben dort schon ihre Liebespredigten gehalten. In Absonderungen liegen die Wege...

Die Wäldchen. Die Wäldchen haben dort schon ihre Liebespredigten gehalten. In Absonderungen liegen die Wege...

Die Wäldchen. Die Wäldchen haben dort schon ihre Liebespredigten gehalten. In Absonderungen liegen die Wege...

Die Wäldchen. Die Wäldchen haben dort schon ihre Liebespredigten gehalten. In Absonderungen liegen die Wege...

so kann er sie doch nicht aufpassen, denn der Schmeißer ist sehr...

Rechtshofen schließt er durch das Moor, wo er im Frühling...

Während er flüchtig unter dem Dünne neben ihr dahin...

Geld auf stellen die Schicksal, angereizt durch die warme Mitleidung...

Der alte Brandstiftung läßt die andere hinter sich, wenn nie...

Der alte Brandstiftung läßt die andere hinter sich, wenn nie...

Der alte Brandstiftung läßt die andere hinter sich, wenn nie...

er wieder hoch ist, haben ihn drei Gräber an der Drossel, und die...

Sprachsummenheften.

Zu den vielen Gelehrten, die das Deutsche in diesen traurigen...

Ich greife nachlässig einige Beispiele heraus. Man verzeiht...

Mein Sprachbuch unanfechtbar, für das Sprachgelehrte aber...

Der alte Brandstiftung läßt die andere hinter sich, wenn nie...

Der alte Brandstiftung läßt die andere hinter sich, wenn nie...

Quart und Literatur.

Der neue Kunstmaler als Orientalist. Der neue Künstler...

Der alte Brandstiftung läßt die andere hinter sich, wenn nie...

Der alte Brandstiftung läßt die andere hinter sich, wenn nie...

Der alte Brandstiftung läßt die andere hinter sich, wenn nie...

Der alte Brandstiftung läßt die andere hinter sich, wenn nie...

Der alte Brandstiftung läßt die andere hinter sich, wenn nie...

Zon Rand und Zentren.

Der alte Brandstiftung läßt die andere hinter sich, wenn nie...

Der alte Brandstiftung läßt die andere hinter sich, wenn nie...

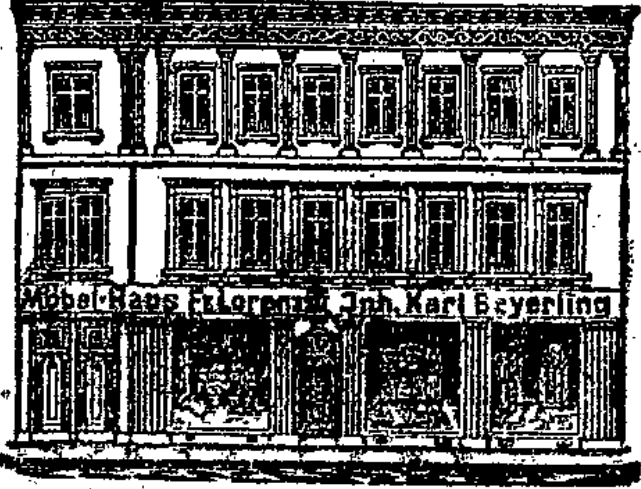
Der alte Brandstiftung läßt die andere hinter sich, wenn nie...

Der alte Brandstiftung läßt die andere hinter sich, wenn nie...

Der alte Brandstiftung läßt die andere hinter sich, wenn nie...

Der alte Brandstiftung läßt die andere hinter sich, wenn nie...

Großer Umsatz!



Kleiner Nutzen!

Möbel

kauft man heute denkbar günstig, da die herabgesetzten Preise nicht mehr lange zu halten sind. Man lasse sich aber nicht durch Schleuderpreise irreführen, die zurzeit häufig in marktschreierischer Weise bekanntgegeben werden und lediglich Käufer anlocken sollen. Deshalb betrachte man gründlich die Beschaffenheit dieser Lockware und kaufe erst dann, wenn man sich durch Besichtigung des in sämtlichen Ausstellungsräumen meines umfangreichen Geschäfts-Hauses befindlichen reichhaltigen Lagers von der Beschaffenheit und wirklichen Preiswürdigkeit der von mir geführten Waren überzeugt hat.

Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten

Transport durch eigene Gespanne
:: auch nach auswärts. ::

Freie Lagerung nach Vereinbarung!

Spezialhaus für

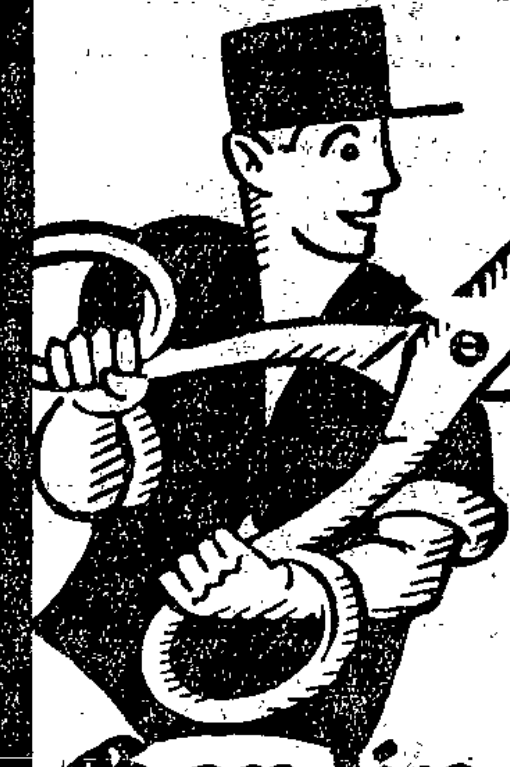
1289

Wohnungs-Einrichtungen

Friedrich Lorenz

Inhaber Karl Beyerling

Magdeburg :: Peterstr. 17.



Reste

Gardinen, Spannstoffe
Läuferstoffe, Teppiche
Vorlagen und Decken

unglaublich billig!

Gardinenhaus Methner,

Magdeburg: Breite Weg 24, Ecke Berlinerstr.

Franz Wolff

Färberei und chemische Waschanstalt

- G. m. b. H. -

1287

Helmstedter Straße 32

Telephon 4608

Telephon 4608

Für das eigne Heim

bereitet eine Zimmeruhr mit wundervollem Klang eine trauliche Stimmung. 1280

Eine gute zuverlässige Uhr

gerade in der jetzigen Zeit mit den vorhandenen Mitteln zu kaufen, ermöglicht dieses Angebot drei preiswerter Muster:

Nußbaum-Gehäuse, 14-Tage-Schlagwerk, Messing versilbertes Blatt und Pendel, Größe 54x28 cm

295⁰⁰ Mk.

Dunkel Eiche gebeizt, hochmoderne Form, 14-Tage-Messingwerk, herrlicher Gong, versilbertes Zifferblatt und Pendel, Größe 63x28 cm.

310⁰⁰ Mk.

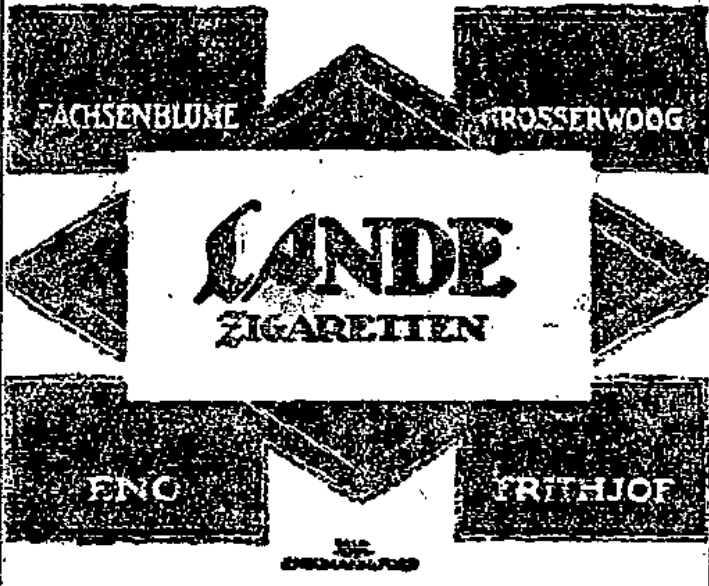
Dunkel eiche gebeizt, hochmoderne Form, 14-Tage-Messingwerk, herrlicher Gong, versilbertes Zifferblatt und Pendel, Größe 75x33 cm.

375⁰⁰ Mk.

Diese Uhren entsprechen sowohl in Form wie Ausführung den höchsten Anforderungen und übernehme ich für jede Uhr gesetzliche Garantie. Zuverlässiger garantierter Versand nach außerhalb.



Moosmann
n. d. Hauptpost
Moderne Uhren + Schmuck
gegr. 1847
Fernsprecher 3957



Der Kommunismus

Sein Wesen - sein Ziel - seine Wirtschaft.

Von

Eduard Dalhi

Mit einem Nachwort von Eduard Bernstein.

Preis 5 Mark.

Buchhandlung Volksstimme

Große Münzstraße 3.

Möbel

günstiger Einkauf

Speise-, 1272

Herrn- und

Schlafzimmer,

mod. Küchen

Wolff, Hasselbach-

straße 10

gegenüb. d. Stadtmuseum

Leinwand, garantiert rein, 1298
Fern-Rufsch. Witzelstr. 11

Best kann man seine Fußböden wieder streichen!

Ia. Fußbodenlackfarbe 2-375. -Dose 18.00

Es ist wieder die frühere, gute Qualität, 1281

:: schnell trocknend, feinstaubig ::

Cremers Tapetenhaus, Gr. Münzstr. 1 Tel. 5240

Wir fertigen

Garantie-Maß-Schnittmuster

für jede Garderobe und Wäsche.

- Eleganter Schnitt, größte Stoffersparnis. -

Schnittmuster-Werkstatt Breitenweg 241 (Gubenb. Tor), 1283

priv. Zuschneider- und Nähstube

Lehrkurse beginnen am 1. und 15. jedes Monats.

1345

Blutarmut!

Bei Blutsucht, Nervosität, Schwäche ist

Duophat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

parat (Eisen-Mangan-Oxydhydrat) ein geschätztes Prä-

Sommersprossen!

1285

Setz heugen Sie vor durch Gebrauch von

Saublercrem.

Hofapotheke, Breitenweg Nr. 158.

Wichtig für Laubenbesitzer!

Dachpappe

auch rollenförmig, gibt unter

Preis vom Lager ab

Friedrich Wilhelm Becker

Magdeburg, Prätorenstr. 20.

Ganz hervorragend im Geschmack ist

Heringsalat in ff. Rahonnaise Pfund 6 Mk.

Heringsalat in ff. Würstchen Pfund 4 Mk.

sowie Rollmörs, Bismarckheringe pp. in Essig, Remo-

laben, Tomaten- und Gurkensalate. Alle Sorten Salzheringe

einzig und schönste billigt. Wiederverkäufer äußerste

Vorzugspreise. Kontor und Einzelverkauf Neustädter Str. 45,

gegenüber der Petrifirche. 1345

E. A. Schulze & Co. Heringsgroßhandlung

Magdeburger Fischkonservenfabrik. Fernspr. 7824.

Schmücke dein Heim

mit Tapeten!

Frühjahrs-Angebot!

Tapeten

in bekannter, großer Auswahl, gute Papiere, solide Preise. Zusammenstellung hübscher Dekorationen.

Linkrusta-Imitation

Oeldruck-Küchen

in herrlicher Ausführung

Seit 1893 Fachmann

L. H. B. Allartz

Tapeten-Spezialgeschäft

Große Münzstraße Nr. 2

Telephon 8392.

1286

Zweites Papeten-Geschäft vom Breiten Weg.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Hilfe

gegen die erlahmte Kaufkraft!

Die Bekleidungsnot ist sehr groß, es muß unbedingt jedem Einzelnen möglich sein, den dringendsten Bedarf einzukaufen zu können.

Die beste Waffe ist, den Zwischenhandel auszuschalten.

= Wir verkaufen ohne jeglichen Zwischenhandel =

direkt an Private zu Engros-Preisen!

= = = Ihren Bedarf an = = =

Anzug- und Kostüm-Stoffen

aus garantiert reiner Wolle können Sie nirgends billiger und reeller einkaufen als bei uns.

Preislagen Mark 65.00 bis Mark 185.00

Schneidermeister, welche den Anzug elegant mit Garantie für guten Sitz anfertigen, weisen wir Ihnen nach.

„Tuchhand“

Regierungstr. 24 gegenüber dem Kloster Unser Lieben Frauen.

Kein Laden! 1529 Kein Laden!

Hundefutter

(Schlachtabfälle) ist ständig und preiswert zu haben im Darmverkauf der Dampfstaßschmelze, Eingang Poltestraße neben der Freibank. 1291

Besonders preiswert!

Blusen • Kleider • Röcke

2.
Etage
Fahrstuhl

Einmaliges Angebot in
Kinder-Kleidern
solange Vorrat reicht!
Größe 45 Größe 90
18.00 49.50

Besonders preiswert!
Dirndkleid
in vielen hübschen Dessins
79.00

Einmaliges Angebot in
Frottékleidern
mit kleinen Farb- und Webfehlern
solange Vorrat reicht
128.00

- Bluse** aus dunkel besticktem Satin, mit farbigem Paisley und Knopfgarnitur. **19.75**
- Bluse** Kimonoform, aus weißem, besticktem Satin, Ausschnitt u. Ärmel mit farb. Süßholz verziert. **29.50**
- Bluse** Sportform, offen und geschlossen zu tragen, aus prima dunkel gestreiftem Satin. **33.00**
- Bluse** Sportform, aus gutem, festem, weißem Stoff, mit Perlmutterknöpfen. **36.00**
- Bluse** Sportform, aus prima Panama, erstklassige Verarbeitung. **49.75**
- Bluse** Kimonoform, weiß Seideweile, Vorderteil, Ärmel und Kragen reich mit Glasteinlagen garniert. **69.00**
- Bluse** mit Jabot und großem Kragen, aus prima Seideweile, weiß, rosa und hellblau, Jabot u. Kragen reich mit Glasteinlagen garn. sehr jugendl. Kostüm. **98.50**
- Kleid** aus weißem, besticktem Satin, mit farbigen Bandbändern garniert. **78.00**
- Kleid** aus hell und dunkel gemustertem Schleierstoff, in verschiedenen Stufen. **89.00**
- Hauskleid** aus gestreiftem Stoff, auch in großer Größe. **120.00**



Bluse (laut Bild)
aus gutem Seideweile, mit modernem Jabot, reich mit Glasteinlagen und Bandbändern garniert.
85.00

- Kleid** aus weichem Schleierstoff, mit Bandbändern und Glasteinlagen garniert. **128.00**
- Kleid** aus gutem Schleierstoff, in vielen hübschen Farben, Taille reich gefaltet. **158.00**
- Kleid** aus prima weißer Seideweile, Vorder- u. Ärmelteil aus farbigem Seidenband. **195.00**
- Frottérock** weiß und rosa, mit Knopfgarnitur. **65.00**
- Rock** schwarz/weiß kariert, mit moderner Faltentage. **49.50**
- Rock** aus reinwoollenem Cheviot, mit Faltentage. **79.00**
- Rock** aus prima Gestüt, weiß, mit modernem Streifen. **128.00**
- Morgenrock** aus hell und dunkel gemustertem Stoff, Stoffen. **98.50**
- Wollene und seidene Sportjacken** in allen modernen Farben, auch schwarz, in großer Auswahl.

Siegfried Cohn

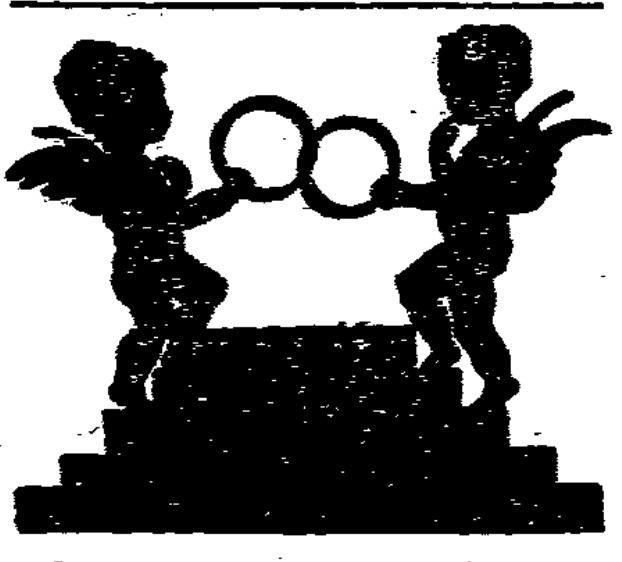
Weberei-Waren.

Breitweg 58-60.



Zöpfe in allen Größen hell und dunkel von 22 bis 40
Spezialgeschäft für Haus- und Geschäftsbrot
Kaiserstraße 45
Magdeburg

TRAURINGE



Blumenring Magdeburg
Moderne Uhren u. Schmuck
Seegr. 1047 Tel. 3951

Berlin 1 kg = 14.00 Dkbr. Samtkostüm, Jacke auf Seideweile Promenadenwagen
bei 10 kg = 13.00 gearb., Mittelfuß, billig zu vert. billig zu verkaufen, Lange,
Horn, Müsche, Wilhelmstr. 11 Mittg., Schrotestr. 20, R. 2. Eing. Eddichhoffstr. 24, L. 551g. 76



Ihre ganze Ehe ist verflücht,
Die Liebe kann Ihnen wenig nützen,
Wenn Sie die „Männertreue“ nicht besitzen.
Ihr ganzes Schuhwerk geht entzwei,
Sie haben davon wenig Nutzen,
Wenn Sie die Schuhe nicht jeden Tag mit Schuhcreme „Männertreue“ putzen.

Hersteller:
Lötana
G. m. b. H.
Magdeburg
Große Bismarck-
Straße 37
Telephon Nr. 7155

Männertreue
Schuhcreme u. Bohnermasse
sind
Terpentin-Fabrikate
daher
erstblässig.

WOHNUNGSTAUSCH
in Magdeburger Mietkasernen-Verband
E. G. m. b. H.
Alleinvertreter für Magdeburg:
Friedrich Eckstein
Magdeburg, Kaiserstraße 67, Telephon 879
Reichhaltiges Adressenmaterial. Ankunft kostenlos.

Nähmaschinen
für Haus u. Gewerbe, erstklassige
Japansysteme, Scher-
napp, Knäueler Systeme, auch
Eingeweicht, Berlin-Platz.
Lange & Pannschel, Magdeburg, Seegr. 22,
Rein Zebra! Tel. 3951.